



Postulat Nr. 207 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 21. November 2006

Optimale Voraussetzungen für den Fremdsprachenunterricht in der Primarschule schaffen (I)

Sprache ist der Schlüssel zur Integration in eine Gesellschaft und die eigene Muttersprache ist das psychologische und linguistische Fundament dafür. Dank einer gezielten und ganzheitlichen Sprachförderung schon ab Kindergarten werden die Kinder befähigt, die auf sie zukommenden Herausforderungen besser zu meistern. Dies gilt für alle Kinder, auch für diejenigen mit der Muttersprache Deutsch.

Die frühzeitige Förderung des Hochdeutschen schon im Kindergarten hat in verschiedenen Schulversuchen überzeugende Resultate erbracht. So zeigte sich ein höheres sprachliches Niveau, ein ausgeprägteres Sprachgefühl, eine präzisere Ausdrucksweise und eine anhaltende Freude am Hochdeutschen.

Die frühe Fähigkeit der Kinder, zwischen Hochdeutsch und Mundart zu differenzieren und nach Wunsch und Situation hin und her zu wechseln, hat auch einen positiven Effekt auf ihren Lernerfolg in den nachfolgenden Fremdsprachen Englisch und Französisch. Aus diesem Grunde hält auch der Regierungsrat des Kantons Luzern in seinem Planungsbericht über den Fremdsprachenunterricht in der Primarschule (B164) fest, dass für die Förderung der Lernenden im Verstehen und Verwenden der hochdeutschen Sprache sowie für die erfolgreiche Umsetzung des Fremdsprachenunterrichts an den Primarschulen „ab Schuljahr 2006-07 im Kindergarten und in allen Klassen der Volksschule grundsätzlich in Hochdeutsch unterrichtet wird“. Verschiedene Rückmeldungen zeigen leider, dass dieser Grundsatz in den Kindergärten und Volksschulen der Stadt Luzern sehr unterschiedlich umgesetzt wird.

Deshalb bitten wir den Stadtrat,

1. mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass Hochdeutsch auf allen Stufen (Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe) und in möglichst vielen Schulsituationen selbstverständlich und durchgehend von allen Lehrpersonen und Schüler/innen angewendet wird.

2. Kinder, die Defizite im Umgang mit der deutschen Sprache aufweisen, ab Eintritt in den Kindergarten speziell und verstärkt zu fördern und von Sparmassnahmen in diesem Bereich in Zukunft abzusehen.

Markus Elsener
namens der SP-Fraktion